

SITZUNG DES ENTSCHEIDUNGSGREMIUMS

20.03.2018 | 14 bis 16 Uhr | Hörstel Rathaus

TEILNEHMER

Große-Heitmeyer, Annette (Gemeinde Westerkappeln)

Hundertmark, Friedhelm (IG BCE)

Kellermeier, Eckhard (Gemeinde Recke)

Konermann, Jens (WEST)

Manteuffel, Uwe (Schnittstelle Kohlekonversion)

Nierfeld, Sandra (RAG Montan Immobilien GmbH)

Ostholthoff, David (Stadt Hörstel)

Pohlmann, Winfried (Gemeinde Hopsten)

Rählmann, Christina (Gemeinde Mettingen)

Schrammeyer, Dr. Marc (Stadt Ibbenbüren)

Umlauf, Monika (Schnittstelle Kohlekonversion)

Voß, Dr. Heinz-Werner (RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH)

Woolfenden, Laura (Projektleitung schicht:ende)

TAGESORDNUNGSPUNKTE

1. Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Entscheidungsgremiums und Lenkungskreis am 06.02.2018.

Zu der Niederschrift gibt es keine Anmerkungen.

2. schicht:ende

- Laura Woolfenden stellt die Kohlebotschaft vor. Diese ist im Stadtmarketing Ibbenbüren zu beziehen.
- In der Kohlebotschaft sind auch Gläser mit Sonnenblumensamen, auf denen zum Projekt „Gute Aussichten“ verwiesen wird.

3. Bergbaumuseum

- Am 1. März fand der Workshop zur Zukunft des Bergbaumuseums statt. (Protokoll s. Anhang). Anwesend waren Vertreter des Bergbaumuseums, TerraVita, Kreis Steinfurt, Museum Industriekultur aus Osnabrück, LWL, RAG Anthrazit GmbH, Schnittstelle Kohlekonversion, Stadtmarketing Ibbenbüren und Kulturamt Ibbenbüren. Aufbauend auf der Zukunftswerkstatt vom Dezember 2016 und dem Positionspapier von TerraVita wurde über die Zukunft des Bergbaumuseums, Zielgruppen und Zielsetzungen diskutiert. Das zukünftige Museum soll unter dem Themenfeld Terra.Vita / Tor West aufgebaut sein und die Geschichte der Steinkohle als ein Bestandteil der geologischen Besonderheit dieser Region darstellen. Denkbar ist auch ein dezentraler Ansatz, bei dem die zukünftigen Nutzungen (Gründer- und Innovationszentrum, Gastronomie, zukünftige Standortpräsenz RAG im Betriebsmittellager,...) in die Konzeption eingebunden werden. Es soll eine Machbarkeitsstudie beauftragt werden, die unter anderem die thematische und konzeptionelle Ausrichtung des Museums betrachtet, die Trägerschaft und auch die Verortung auf dem Gelände der Schachanlage von Oeynhausens darstellen soll. Die Federführung soll das Kulturamt Ibbenbüren übernehmen. Begleitet wird das Kulturamt von einem Kernteam aus Vertretern des Bergbaumuseums, Kreis Steinfurt, Terra.Vita, Schnittstelle Kohlekonversion, dem Stadtmarketing und RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH. Nach Bedarf wird das LWL eingebunden. Diese Machbarkeitsstudie soll als Grundlage für Gespräche mit der RAG Stiftung dienen.
- In das Kernteam soll RAG Montan Immobilien aufgenommen werden. Die RAG Stiftung ist nach Bedarf eingebunden.
- Die Pläne der RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH zur Integration des Bergbaumuseums in die zukünftige Standortpräsenz im Betriebsmittellager sollen in der Konzeption berücksichtigt werden.
- Die Ausschreibungskonzeption soll in der Sitzung des Entscheidungsgremiums am 15. Mai 2018 vorgestellt werden. Anschließend soll die Ausschreibung mit der RAG Stiftung abgestimmt werden. Im Anschluss kann die Ausschreibung erfolgen.

4. Regionale Gewerbeflächenstrategie

- Nach dem Ziel des Regionalplans Münsterland hat die Kohleregion Ibbenbüren die Möglichkeit, zusätzliche GIB/ASB Flächen auszuweisen, um neue Arbeitsplätze in der Region zu schaffen. Dazu muss der Bedarf geprüft werden. Uwe Manteuffel stellt die im Rahmen der Potenzialstudie erstellte Bedarfsbegründung vor (s. Anhang). Wichtige Faktoren sind der Bedarfsnachweis und das Gewerbeflächenmonitoring.
- Der Stand der Reserveflächenverfügbarkeit in der Region ist sehr unterschiedlich und wird kommunal auch unterschiedlich bewertet.
- Nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Münster ist zukünftig ein regionales Gewerbeflächenkonzept für die Regionalplanung und den LEP NRW erforderlich.
- Die Schnittstelle Kohlekonversion soll die Vorbereitungen treffen, ein regionales Gewerbeflächenkonzept zu beauftragen. Denkbar ist es, für solch ein Konzept Silvia Stiller zu beauftragen, die im Rahmen der Potenzialanalyse auch bereits das Monitoring durchgeführt hat. Die Nutzungsvereinbarung zur Datenerhebung der einzelnen Kommunen durch die Schnittstelle Kohlekonversion bzw. Auftragnehmer im Rahmen des regionalen Gewerbeflächenkonzepts gilt weiterhin.
- Die WEST führt im Sommersemester 2018 ein studentisches Projekt zu regionalen Gewerbeflächenstrategien durch. In der Zusammenarbeit können sich hier Synergieeffekte ergeben.

5. Lenkungskreis Bergbauflächenvereinbarung

- Der Lenkungskreis Bergbauflächenvereinbarung findet statt am 18.04.2018. Eine entsprechende Einladung ist rausgegangen. Der Ablaufplan wird versendet.

6. Projektbericht

- Machbarkeitsstudie Morgensternschacht: Die Schnittstelle Kohlekonversion beauftragt eine Machbarkeitsstudie zur zukünftigen Nutzung des Morgensternschachts.
- Besichtigung des Dt. Bergbaumuseums, Bochum: es soll eine gemeinsame Besichtigung des Bergbaumuseums in Bochum organisiert werden. Die Besichtigung soll jedoch erst stattfinden, wenn die Umbauarbeiten weitestgehend abgeschlossen sind. Die Schnittstelle informiert sich zusammen mit Dr. Voß wann eine Besichtigung sinnvoll ist.
- Abstimmungstermin Regierungspräsidentin Frau Feller, GF RAG MI, Herr Masuth, BM Dr. Schrameyer, Schnittstelle Kohlekonversion: Im Gespräch wurde vereinbart, dass die Regionalplanänderung Am Nordschacht von GIB in ASB im Zuge der Fortschreibung des Regionalplans ab 2019 eingebracht wird. Frau Feller wird sich über mögliche Förderkulissen für die Konversionsplanungen informieren. Bei dem Themenfeld Denkmalschutz sind sich alle Beteiligten einig, ein angemessenes Maß an Denkmälern auf den Flächen zu erhalten. Dies deckt sich auch mit der Haltung des Ministerium NRW.

- Workshop Masterplan: Am 22. Und 23. März findet der erste Workshop zur Qualifizierung des Masterplanvorentwurfs für von Oeynhausen und Am Nordschacht statt. An diesem Workshop soll die städtebauliche Struktur, die Erschließung und die Entwicklungsstufen der beiden Standorte betrachtet werden und die Vorentwürfe weiter ausgearbeitet werden. Der Letzte Workshop findet Anfang Mai statt. In der gemeinsamen Sitzung des EG und LK am 15.05.2018 soll der überarbeitete Stand des Masterplans vorgestellt werden.
- Premiumwanderwege Halden: Zusammen mit Tecklenburger Land eV hat die Schnittstelle die frühzeitige Realisierbarkeit eines Premiumwanderwegs auf der Halde Rudolfschacht geprüft. Da die Bergehalde Rudolfschacht auch über 2018 als Betriebsgelände genutzt wird und unter Bergaufsicht steht, kann im Jahr 2018 noch kein Wanderweg erschlossen werden. Die Routenführung eines Wanderwegs wird in die Haldenkonzeption aufgenommen.
- Termine: es werden die zukünftig anstehenden Termine angekündigt.

7. Anträge, Anfragen, Mitteilungen

Das Bewerbungsverfahren für die Nachbesetzung der stellv. GF Schnittstelle Kohlekonversion ist entschieden. Der ausgewählte Kandidat kann zum 1. Mai oder zum 1. Juni seine Tätigkeit aufnehmen.

Protokoll: Monika Umlauf, Schnittstelle Kohlekonversion